

# Im Segelflieger bis zur polnischen Grenze

*Für den Aeroclub Kropp hat die Segelflugsaison begonnen. Jetzt hoffen die Piloten, an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen, als sie den schleswig-holsteinischen Vereinspokal errangen – und zahlreiche neue Flugschüler hinzugewannen.*

**Kropp/sn** – Die Segelflugzeuge des Aeroclub Kropp erhielten nach eingehender Prüfung die Betriebslaubnis für die kommende Saison. Ein Team von technischen Prüfern untersuchte die Segelflieger auf Herz und Nieren. Diese Überprüfung ähnelt einer TÜV-Untersuchung für Kfz, mit dem Unterschied,

dass ein Segelflugzeug nur für ein Jahr eine „Plakette“ erhält – und dass die Prüfer „Hausbesuche“ machen. Anschließend herrschte auf dem Sportflugplatz Kropp erstmals nach dem langen Winter wieder reges Treiben. Viele Segelflieger holten ihre Flugzeuge aus den Hallen und reichten sie auf dem Vorfeld auf. Dann starteten die ersten zu Rundflügen.

Auf ihrer Jahresversamm-

lung konnten die Segelflieger des Aeroclubs Kropp auf eine ausgesprochen erfolgreiche Saison 2008 zurückblicken, mit vielen neuen

**Pokalsieger Martin Knops flog von Kropp bis an die polnische Grenze und wieder zurück – insgesamt fast 700 Kilometer**

Flugschülern und zahlreichen Langstrecken-Segelfliegern. Auf der Versammlung ließ Segelflugreferent Rouven Oberlör die vergangene Flugsaison nochmals Revue passieren: Die Kropper Segelflieger flogen im zentralen Wettbewerb „Deutsche Meisterschaft Streckensegelflug“ bei 186 Flügen insgesamt fast 55 000 Kilometer. In der Wertung für Schleswig-Holstein gewannen die Kropper damit einmal mehr den „Vereinspokal“ des Streckensegelflugs.

Es wurde auch der vereinsinterne Streckenflugpokal „Silent-Wings-Cup“ ver-

liehen, der zu Ehren des jung verstorbenen Segelfliegers Helge Bonnes ins Leben gerufen worden war. Den Pokal gewann Martin Knops. Dem Ingenieur gelang es in einem Flug von Kropp bis an die polnische Grenze und zurück zu fliegen. Er legte eine Strecke von fast 700 Kilometern zurück.

Außerdem begannen in diesem Jahr zahlreiche „Fußgänger“ ihre Ausbildung für den Segelflugschein. Die meisten darunter sind Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Dank des Ansturms startete und landete das doppelsitzige Schulungsflugzeug ASK-21 im vergangenen Jahr über 800 Mal, doppelt so häufig wie noch im Jahr zuvor.

Der Aero-Club Kropp betreibt zwischen Kropp und Jagel im Vereinsbetrieb den Flugplatz Schleswig-Kropp. Dort werden

Segelflug, Motorflug und Ultra-Leicht-Flug betrieben. In allen drei Luftsportarten kann man sich vom „Fußgänger“ zum Scheinhaber ausbilden lassen. Mehr als ein Drittel der Flugbegeisterten sind Segelflieger. Der Segelflug wird als die klassische Luftsportart verstanden und bietet insbesondere Jugendlichen ab 14 Jahren einzigartige Möglichkeiten, relativ günstig in die aktive Fliegerei einzusteigen. Mehr Infos dazu auf der Homepage des

Kropper Aeroclubs unter [www.aeroclubkropp.de](http://www.aeroclubkropp.de).

Weitere Informationen, etwa welche Strecken man mit einem Segelflugzeug zurücklegen kann, gibt es auf der Internetseite [www.onlinecontest.org](http://www.onlinecontest.org); unter dem Menüpunkt „Gliding“ können aktuelle Segelflüge aus aller Welt angeschaut werden, die von Segelflugpiloten ins Internet gestellt worden sind. Auch die Kropper Piloten stellen regelmäßig ihre Flüge in dieses öffentliche Portal.



Den Segelflugbetrieb koordiniert Schulungsleiter Jürgen Kopp.

Foto: shz